

Gesamter Betriebsrat trat zurück, dessen Vorsitzende wurde gefeuert und klagt

„Arbeitskampf“ bei Kelly's Wien



Seit 60 Jahren bringt Kelly's mit knackig-frischen Chips „Knistern ins Leben“. In der Wiener Zentrale knistert's jetzt aber in der Belegschaft (250 Mitarbeiter). Der gesamte Betriebsrat ist zurückgetreten, dessen Obfrau wurde gefeuert und klagt auf Wiedereinstellung. Über den Grund gehen die Aussagen auseinander.

Kelly's-Chef Wolfgang Hötschl sagt, die Personalvertreter hätten sich intern total verkracht. „Die Mehr-

heit wollte die Vorsitzende nicht mehr haben.“ Die gefeuerte Marina Rikal erzählt eine andere Geschichte. Sie

Ex-Betriebsratsobfrau Marina Rikal wird von Prozessspezialist Johannes Bügler vertreten.

ge vors Arbeitsgericht und fordert die Wiedereinstellung. Im Falle ihrer Rückkehr würde sie sofort einen neuen Betriebsrat gründen.

„In diesem Prozess geht es nicht nur um meine Mandantin, sondern praktisch um die gesamte Personalvertretung“, sagt Rikals Anwalt Johannes Bügler. Verhandlungstermin: Oktober.

Kelly's-Boss Hötschl findet die aktuelle Situation ebenfalls nicht optimal und will wieder Gremien mit Belegschaftsvertretern schaffen – nur in anderer Zusammensetzung. „Wir haben die Gewerkschaft gebeten, uns

VON ALEX SCHÖNHERR

hatte neben ihrer Betriebsratstätigkeit auch eine Management-Funktion in der Firma inne. Als sie diese zurücklegen wollte, um sich ausschließlich den Personal-

Rückbau oder Abriss ► „Kein Ablasshandel“